

Heinrich Freyer

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Heinrich Freyer (* 7. Juli 1802 in Idria; † 21. August 1866 in Laibach) war ein österreichischer Naturforscher. Sein botanisches Autorenkürzel lautet „FREYER“.



Heinrich Freyer; Öl auf Leinwand von Matevž Langus, 1837

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Veröffentlichungen (Auswahl)
- 3 Literatur
- 4 Weblinks

Leben

Freyer machte in Laibach und Wien eine pharmazeutische Ausbildung. Von 1829 bis 1832 arbeitete er als Apotheker. Im Jahre 1832 wurde er für das kurz zuvor gegründete Krainische Landesmuseum in Laibach zum Kustos berufen. Ab 1853 war Freyer am Zoologisch-Botanischen Museum in Triest als Konservator tätig. Er kam immer wieder nach Wien um sich auszubilden.

Im Jahr 1848 besorgte Freyer die erste Aufstellung des Kärntner Landesmuseums, noch bevor Friedrich Simony zum Kustos berufen wurde. Freyer beschäftigte sich in Krain mit Zoologie, Paläontologie, Botanik, Geographie und Volkskunde.

Freyer war korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien.

Veröffentlichungen (Auswahl)

- *Foraminiferen Funde in Krain und Kroatien*. In: *Ber. üb. Mitt. von Freunden d. Naturwiss. in Wien*, Wien 1846 u. 1849, S. 109/157 u. S. 9
- *Fossilien von Palsica in Oberkrain*. In: *Ber. üb. Mitt. von Freunden d. Naturwiss. in Wien*, Wien 1849, S. 202
- *Correspondenz*. In: *Österreichische Botanische Zeitschrift* 1853, S. 156-158
- *Über neu entdeckte Conchylien aus den Geschlechtern Carychium und Pterocera*. In: *Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse* 15, 1855, S. 18-23 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/SBAWW_15_0018-0023.pdf) (PDF; 575 kB)

Literatur

- Karl Deschmann: In: *Almanach der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften* 17, 1867, S. 265-277.
- *Freyer, Heinrich*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950 (ÖBL)*. Band 1, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1957, S. 360.
- Helmuth Zapfe: *Index Palaeontologicorum Austriae. Supplementum (= Catalogus fossilium Austriae*

Heft 15a). Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1987, ISBN 3-7001-0948-2, S. 163 (PDF; 433 kB (http://81.10.184.26:9001/personen_add/Freyer_Heinrich_ex_Zapfe.pdf)).

Weblinks

- Autoreintrag (http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=Freyer) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen (http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=Freyer) für Heinrich Freyer beim IPNI

Normdaten (Person): GND: 129539449 | LCCN: nb2011023673 | VIAF: 37676240 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heinrich_Freyer&oldid=135715662“

Kategorien: Naturforscher | Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften | Person (Kaisertum Österreich) | Österreicher | Geboren 1802 | Gestorben 1866 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 11. November 2014 um 11:09 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.